



FREITAG, 25. JUNI 2021, ONLINE, 16.00 – 18.00 UHR

ONLINE-DISKUSSION

Im Herbst wird der Deutsche Bundestag neu gewählt.

Ein Blick in den jetzigen Bundestag zeigt: viele Bevölkerungsgruppen sind unterrepräsentiert. Die Politik muss kein genaues Abbild der Bevölkerung sein. Die Diskussion um die Parité hat z. B. gezeigt, dass der Frauenanteil mit 31,4 % deutlich unter der geforderten Hälfte liegt.

Aber wie vielfältig ist der Bundestag, der Landtag in NRW oder die Kommunen in Köln und Aachen? Wer fehlt? Bei der letzten Bundestagswahl hatten 10,2 Prozent aller Wahlberechtigten eine Migrationsgeschichte. Ihr aktueller Anteil im deutschen Bundestag beträgt derzeit 8,2 %.

In den letzten Jahre haben sich viele Parteien um ein offeneres Bild ihrer Partei bemüht: mehr Frauen, mehr junge Menschen, mehr Menschen mit Migrationsgeschichte.

Doch Frauen und (weibliche) Menschen mit Migrationsgeschichte fehlen auch in den Führungspositionen in den Medien, den Universitäten, im Sport, in der Wirtschaft und der Wissenschaft, also überall in der Gesellschaft.

Was hat sich die letzten Jahre geändert? Wie können Strategien aussehen, um sich gegenseitig zu unterstützen und Mut zu machen? Wie können wir langfristig die Sichtbarkeit aller Menschen und Bevölkerungsgruppen in der politischen und ehrenamtlichen Arbeit stärken?

Im Anschluss an die Diskussion bieten wir ein kleines Barcamp „Empowerment zum Wochenende“ an, d. h. wir wollen eine halbe Stunde zu den Themen, die Euch wichtig sind, miteinander in kleinen Gruppen diskutieren, uns empowern und vernetzen. Alle Teilnehmenden haben die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen und in Kontakt und Austausch miteinander zu kommen.

16.00

Begrüßung

Jeanette Rußbült

Landesbüro NRW, Friedrich-Ebert-Stiftung

Statements und Diskussion mit:

Sanae Abdi

Projektmanagerin bei der giz und Gleichstellungspolitische Sprecherin der SPD Ratsfraktion Köln

Nhi Le

freie Journalistin, Speakerin und Moderatorin

Ye-One Rhie

Mitglied im Rat der Stadt Aachen, Helene Weber Preisträgerin 2015

Tuğba Tekkal

ehemalige Profi-Fußballerin, Mitgründerin HÁWAR.help, Initiatorin SCORING GIRLS*

Moderation: **Franziska Hilfenhaus**

Journalistin, Autorin Frau tv und @maedelsabende, Kooperative W

17.30

Die Möglichkeit zum Austausch bei einem „Sundowner“

ca. 18.15 Ende

Verantwortlich: Jeanette Rußbült, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro NRW

Organisation | Anmeldung: Laura Prinz, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro NRW, 53170 Bonn,

E-Mail: Anmeldung.lbnrw@fes.de, Datenschutzhinweise: <https://www.fes.de/datenschutzhinweise/>

Info und Anmeldung bis zum 19.6.2021 unter dem Link: <https://www.fes.de/lnk/46s>

Sie erhalten den Zugangslink nach Anmeldung am Vortag der Veranstaltung.

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Landesbüro NRW

Die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) nutzt für ihre Onlineangebote die leistungsfähige Software der US-Firma www.zoom.us. Die technische Infrastruktur von Zoom ist auf US-Servern hinterlegt. Die FES selbst legt im Zoom-System keine Daten von Teilnehmenden an. Das Anmeldemanagement erfolgt ausschließlich über die FES-eigene Datenbank. Im Sinne von Datensparsamkeit ist es möglich, den digitalen Raum mit abgewandelter Namensgebung (z. B. nur Vorname oder Dienststelle) zu betreten. Eine Verpflichtung, die Audio- und Webcam-Verbindung oder die Chat-Funktion zu nutzen, besteht nicht. Für weitere Informationen siehe: <https://zoom.us/de-de/privacy.html>